

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 223.

Donnerstag am 1. Oktober

1863.

3. 451. a Nr. 12051.

### K u n d m a c h u n g.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß in der letzten Zeit die Rinderpest in den beiden Seuchenorten Watsch, im Bezirke Feistritz, und Pirtsche, in dem Bezirke Gottschee an Ausbreitung zugenommen hat, da sie im ersten Orte in einem zweiten, und in Pirtsche aber in acht bisher nicht ergriffene Höfe überging. Im Seuchenorte Pirtsche mußte deshalb zur schnelleren Bewältigung der Seuche eine ausgebreitete Keulung der kranken Rindthiere vorgenommen werden.

Am 16. d. M. wurde in dem, an Pirtsche nahe gelegenen Ort Was ein neuer Ausbruch an einem Ochsen des Jakob Klaritsch kommissionell konstatiert, und es wurden in Folge dessen außer dem kranken Ochsen noch drei gesunde, jedoch verdächtige Kühe, welche mit dem kranken Ochsen in Gemeinschaft waren, der Keule unterzogen.

Die Art der Einschleppung der Rinderpest in den Ort Was konnte bisher nicht erhoben werden, die Vermuthung jedoch ist ganz gegründet, daß sie aus dem nahen Seuchenorte Pirtsche dahin verschleppt wurde.

In den sechzehn letzten Tagen sind im Bezirke Feistritz zu Watsch sieben Rindthiere erkrankt und gefallen, und im Bezirke Gottschee erkrankten 21 Rindthiere, wovon ein Stück gefallen ist und die übrigen 20 Thiere gekult wurden.

K. k. Landesbehörde für Krain.  
Laibach am 25. September 1863.

3. 446. a (3) Nr. 6955.

### K u n d m a c h u n g.

Vom k. k. Postcoursbureau in Wien wird im h. Auftrage ein neues Postcoursbuch in 2 Theilen herausgegeben, für welches der Ankaufspreis auf 80 kr. öst. W. festgesetzt ist. Wegen Ueberkommung dieses, alle österr. Eisenbahn-, Dampf- und Eilfahrt, so wie alle österr. Postcourse und mehrere der frequentesten Reiserrouten nach dem Auslande, so wie die Meilenentfernungen, Postdistanzen und Personen-Fahrtpreise enthaltenden Werkes, wolle sich an die gefertigte k. k. Postdirektion oder an jedes beliebige k. k. Postamt des k. k. Krain. Postbezirktes gewendet werden.

Schlüsslich wird nur noch bemerkt, daß der 1te Theil des Postcoursbuches, dem eine Eisenbahn- und Postrountekarte beigegeben ist, bereits erschienen ist. Der zweite, alle österr. Postcourseinrichtungen enthaltende Theil wird in kurzer Zeit nachfolgen.

K. k. Post-Direktion für das Küstenland und Krain, Triest am 16. September 1863.

3. 447. a (2) Nr. 1375.

### E d i k t.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksamte wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß in der politischen Depositenkasse der Erlös eines gestohlenen Pferdes mit 8 fl. 74 kr. und eines, einem unbekanntem Hausierer abgenommenen Putrichs mit Branntwein mit 1 fl. 41 kr. erliege.

Diejenigen, welche auf diese Erlöse Ansprüche zu machen vermeinen, haben ihre Rechte binnen Jahresfrist, vom Tage der dritten Einschaltung dieses Ediktes in das Amtsblatt, um so gewisser nachzuweisen, als sonst nach Ablauf der Ediktalfrist die Erlöse an die Staatskasse abgegeben werden würden.

K. k. Bezirksamt Neumarkt, am 24. August 1863.

3. 1932. (2) Nr. 4810.

### E d i k t.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 18. April 1863 ohne Testament verstorbenen Herrn Silvester Homann, Hausbesitzer und Wachszieher in Laibach, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den 9. November 1863 Vormittags 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach am 15. September 1863.

3. 1933. (2) Nr. 4939.

### E d i k t.

Da zu der mit Edikt vom 11. August l. J. Nr. 4120, ausgeschriebenen ersten Feilbietung des dem Gustav Heimann gehörigen Hauses, Nr. 234 in Laibach, Niemand erschienen ist, so wird zu der auf den 26. Oktober l. J., um 10 Uhr früh angeordneten zweiten exekutiven Feilbietung geschritten werden.

K. k. Landesgerichte Laibach, am 22. September 1863.

3. 1947. (1) Nr. 1262.

### K u n d m a c h u n g.

der Vertheilung der Elisabeth Freiin von Salvay'schen Armenstiftungs-Interessen, im Betrage pr. 880 fl. öst. W., für den zweiten Semester des Solarjahres 1863.

Für den zweiten Semester des Solarjahres 1863 sind die Elisabeth Freiin von Salvay'schen Armenstiftungs-Interessen, im Betrage pr. 880 fl. öst. W. unter die wahrhaft bedürftigen und gutgesitteten Hausarmen vom Adel, wie allenfalls zum Theile unter bloß nobilitirte Personen in Laibach zu vertheilen.

Hierauf Reflektirende wollen ihre an die hohe k. k. Landesregierung des Herzogthums Krain insinirten Gesuche in der fürstbischöflichen Ordinariats-Kanzlei binnen 4 Wochen einreichen. Den Gesuchen müssen die Adelsbeweise, wenn solche nicht schon bei frühern Vertheilungen dieser Stiftungs-Interessen beigebracht worden sind, beiliegen. Auch ist die Beibringung neuer Armuths- und Sittenzeugnisse, welche von den betreffenden Herren Pfarrern ausgefertigt, und von dem löblichen Stadtmagistrate bestätigt sein müssen, erforderlich. Die aus diesen Armenstiftungs-Interessen ein- oder mehrmal bereits erhaltene Unterstützung begründet kein Recht auf abermalige Erlangung derselben.

Fürstbischöfliches Ordinariat. Laibach den 25. September 1863.

3. 1940. (1) Nr. 3592.

### E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird hiezu bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Margareth Loshniker von Laibach, durch Herrn Dr. Supanovich, gegen die Stadtgemeinde Stein, mit dem Bescheide des hohen k. k. Landesgerichtes Laibach vdo. 21. Jull 1863, 3. 3734/755, wegen aus dem Urtheile vom 29. Dezember 1857, Nr. 6408, und der Session vom 9. Dezember 1858, schuldigen 1631 fl. 40 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Stein sub Urb.-Nr. 13, Refik.-Nr. 12 vorkommenden, in der Stadt Stein sub Konst.-Nr. 26 liegenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schät-

zungswerte von 15000 fl. öst. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den 6. Oktober, auf den 6. November und auf den 7. Dezember, jedesmal Vormittags um 9 Uhr bei dem k. k. Bezirksgerichte Stein, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsvertraft und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 1. August 1863.

3. 1923. (1) Nr. 4061.

### E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hiezu bekannt gegeben: Man habe über Ansuchen des Herrn Mathias Wolfinger von Planina in die Reassumirung der mit Bescheid vom 12. August 1861, 3. 4354, bewilligten, sohin sistirten III. exekutiven Feilbietung der, dem Johann Anshlan von Laase gehörigen, im Grundbuche St. Margareth zu Unterplanina sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realität, peto. 334 fl. 94 kr. c. s. c., gewilliget, und es wird zu deren Bornahme die neuerliche Feilbietung auf den 16. Oktober l. J., früh 10 Uhr hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 13. August 1863.

3. 1876. (3) Nr. 3433.

### E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz, als Gericht, wird dem Jakob Bartol, Franz und Mathias Andolschek von Jellovit, unbekanntem Aufenthaltes, hiezu erinnert, daß die über das Exekutionsgesuch des Johann Saiz von Schigmaritz, gegen Ignaz Andolschek von Jellovit ausgefertigten Feilbietungsrubriken dem für dieselben zur Wahrung ihrer Rechte bestellten Kurator Johann Stuppa von Soderschitz zugestellt werden seien.

K. k. Bezirksamt Reifnitz, als Gericht, am 20. September 1863.

3. 1839. (3) Nr. 2417.

### E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, wird hiezu bekannt gegeben, daß man in die angeordnete Reassumirung der mit Bescheid vom 23. Februar 1862, 3. 617, sistirten dritten exekutiven Feilbietung der, dem Anton Rukt von Doob gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Feldamtes sub Urb.-Nr. 98 vorkommenden, exekutive auf 300 fl. bewertheten Realität gewilliget habe, und daß hiezu die Tagung auf den 2. November 1863 Vormittags 9 Uhr im Gerichtssitze mit dem Bescheide angeordnet wurde, daß diese Realität bei dieser Tagung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 8. August 1863.

3. 1899. (3) Nr. 3514.

### E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Reifnitz, als Gericht, wird bekannt gemacht, daß das löbliche k. k. Kreisgericht in Neustadl mit Beschlusse vom 15. d. M., 3. 1016, gegen Johann Louschin vulgo Nezen von Weikersdorf, Nr. 16, wegen Verschwendung die Kuratel zu verhängen befunden habe, und daß demselben Hr. Anton Widiz von Reifnitz als Kurator bestellt worden sei.

K. k. Bezirksamt Reifnitz, als Gericht, am 21. September 1863.

3. 1905. (3) Nr. 1540.

### E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Neumarkt, als Gericht, werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 15. August l. J. zu Pristava ab intestato verstorbenen Hausbesitzers Johann Kosel eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den 10. Oktober l. J. früh 10 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben, wenn die Verlassenschaft durch Bezahlung angemeldeter Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksamt Neumarkt, als Gericht, am 22. September 1863.

3. 1880. (1) Nr. 2260.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß, als Gericht, wird den unbekanntem Rechtsprätendenten des im Markte Rassenfuß sub Konfl.-Nr. 44 gelegenen Hauses hiermit erinnert:

Es habe Johann Pleškovič, von Rassenfuß Haus-Nr. 44, wider denselben die Klage auf Erstzuzug sub praes. 6. Juli 1863, Z. 2260, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den 23. Dezember d. J., früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 a. O. D., angeordnet, und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Herr Josef Pechani, k. k. Notar von Rassenfuß, als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksamt Rassenfuß, als Gericht, am 30. Juli 1863.

3. 1881. (1) Nr. 2840.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß, als Gericht, werden der Sebastian Florjanzhič und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Agnes Pleškovič von Scheglnke, wider dieselben die Klage auf Erstzuzug der im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg, sub Folio-Nr. 114, Regist.-Nr. 16, Urb.-Nr. 24, 32 und 34 vorkommenden Weingartenrealität in Alt Bathovz, sub praes. 19. August 1863, Z. 2840, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den 24. Dezember d. J., früh 9 Uhr mit dem Anhang des §. 29 der allg. O. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Josef Pechani, k. k. Notar von Rassenfuß, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksamt Rassenfuß, als Gericht, am 22. August 1863.

3. 1882. (1) Nr. 2842.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß, als Gericht, wird dem Georg Novak und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Anton Novak von Olínek wider dieselben die Klage auf Erstzuzug der Hube Refst. Nr. 29 ad Herrschaft Kroissenbach, sub praes. 19. August 1863, Z. 2842, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den 23. Dezember d. J., früh 9 Uhr mit dem Anhang des §. 29 O. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Hrn. Johann Pibernitz von Rassenfuß, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksamt Rassenfuß, als Gericht, am 22. August 1863.

3. 1883. (1) Nr. 2841.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß, als Gericht, werden der Johann Obina und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Anton Novak von Olínek wider dieselben die Klage auf Erstzuzug der, im Grundbuche der Herrschaft Kroissenbach Refst.-Nr. 29 1/2 vorkommenden Hube realität sub praes. 19. August 1863, Z. 2841, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den 23. Dezember d. J., früh 9 Uhr mit dem Anhang des §. 29 a. O. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Pibernitz von Rassenfuß als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksamt Rassenfuß, als Gericht, am 22. August 1863.

3. 1884. (1) Nr. 2759.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Johann Franz, Mathias, Anna und Maria Metelko oder

deren allfälligen Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Bartholmā Tremte von Unterlaknig, wider dieselben die Klage auf Löschung der zu ihren Gunsten auf die Realität sub Urb.-Nr. 153 ad Herrschaft Reitenburg, seit 23. Dezember 1802 hastenden Tabularforderung pr. 646 fl. 28 kr. 3/4, W. sub praes. 10. August 1863, Z. 2759, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den 24. Dezember d. J., früh 9 Uhr mit dem Anhang des §. 29 a. O. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Josef Pechani, k. k. Notar von Rassenfuß, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksamt Rassenfuß, als Gericht, am 11. August 1863.

3. 1886. (1) Nr. 2922.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Rötting, als Gericht, wird den unbekanntem Rechtsprätendenten unter Vertretung des aufgestellten Kurators Martin Kramarič von Radoviza hiermit erinnert:

Es habe Martha Peris, verehelichte Cerlenica von Restovo Nr. 7, wider denselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf einen Weingarten, genannt Koroze, sub praes. 25. Juli 1863, Z. 2922, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den 1. Dezember d. J., früh 9 Uhr mit dem Anhang des §. 18 allg. O. D. Entschluß vom 18. Oktober 1845, angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Martin Kramarič von Radoviza, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksamt Rötting, als Gericht, am 27. Juli 1863.

3. 1891. (1) Nr. 1302.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Neumarkt, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es sei die exekutive Feilbietung der, dem Ulrich Schtergan gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 338 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3239 fl. 40 kr. wegen aus dem Vergleiche vom 4. Juli 1861, Z. 722, der Theresia Verbitz schuldigen 420 fl. e. s. e. bewilliget, und die Bornaahme auf den 14. November 1863, auf den 19. Dezember 1863 und auf den 21. Jänner 1864 Vormittags 9 Uhr loco der Realität in Feistritz mit dem Besatze angeordnet, daß die Realität bei dem dritten Termine auch unter dem Schätzungswerte verkauft werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, die Lizitationsbedingungen, darunter der Erlag des 10% Badiums, und der Grundbucheextrakt können in den gerichtlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Neumarkt, als Gericht, am 9. September 1863.

3. 1903. (1) Nr. 2944.

E d i k t.

Dem unbekannt wo befindlichen Johann Schettina von Rassenfuß, wird bekannt gegeben, daß der in der Exekutionsache des Johann Kneč von Hraškouza, gegen Ignaz Schettina von Rassenfuß ergangene Feilbietungsbescheid ddo. 31. Mai 1863, Z. 1856, dem ihm unter Einem bestellten Curator ad actum Hrn. Joh. Pibernitz von Rassenfuß zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksamt Rassenfuß, als Gericht, am 28. August 1863.

3. 1906. (1) Nr. 4166.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Ignaz Mlat von Großlateneč, gegen Frau Maria Pousche von Planina, wegen aus dem Vergleiche vom 31. Mai 1856, Z. 2856, schuldigen 315 fl. 8. W. c. s. e., in die exekutive Feilbietung der, von der Exekutin Maria Pousche durch die Abhandlung nach Johann Pousche, de praes. 20. Juni 1853, Nr. 5334, und eigentlich aus dem Vergleiche vom 31. Mai 1856, Z. 2856, erworbenen, auf 300 fl. bewerteten Eigenthumsrechte auf die Hausrealität sub Refst.-Nr. 872 ad Haasberg, zur Hereinbringung der dem Ignaz Mlatz schuldigen 315 fl. e. s. e., bewilliget und zu deren Bornaahme die Tagssagung in der Amtskanzlei auf den 17. Oktober, den 7. November und den 21. Dezember l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr mit dem Besatze ange-

ordnet, daß das Verkaufsobjekt erst bei der 3. Feilbietung unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.  
R. k. Bezirksamt Reifnitz, als Gericht, am 26. August 1863.

3. 1907. (1) Nr. 4317.

E d i k t.

Es wird hiermit bekannt gegeben, daß den hiergerichts unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern des Jakob Gostiška von Unterloitsch und Martin Stomoušch von Oberdorf, Herr Mathias Milantsch von Kirschbroch zur Wahrung ihrer Rechte als Curator ad actum bestellt und demselben die Realfeilbietungsbrüfel vom Bescheide 25. Juli d. J., Z. 3747, in Betreff der Feilbietung der Andreas Gostiška'schen Realität sub Refst. Nr. 18 und 276 ad Loitsch sub Urb.-Nr. 6 und 73 ibid. zugestellt wurde.

R. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 22. September 1863.

3. 1908. (1) Nr. 4230.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Thomas Klun, Gregor Blantschitsch, Thomas Bescheč, Matthäus Matitschitsch, Josef Stenta, Stefan Šcherl, Franz Refinda, Mathias Ivanz, Lukas Stenta, Anton Bescheč, Graf Coroninischen Güterinspektion, Herrschaft Haasberg und deren gleichfalls unbekanntem Erben hiermit erinnert:

Es habe Jakob Matitschitsch von Eibenschuß Nr. 13, wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung einiger Sapposten, sub praes. 2. August 1863, Z. 4230, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den 23. Dezember d. J. früh 9 Uhr mit dem Anhang des §. 29 der a. O. D. hieramts angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Josef Gomiseč von Planina, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 29. August 1863.

3. 1909. (1) Nr. 4102.

E d i k t.

Den hiergerichts unbekanntem Erben des verstorbenen Jakob Tegel in Geuča wird hiermit erinnert: Es habe Herr Mathias Korren von Planina die exekutive Feilbietung der für Jakob Tegel auf der Realität des Lukas Tegel von Geuča sub Refst.-Nr. 165 ad Voie intabulirten Forderung pr. 100 fl. CM. erwirkt, wofür die Tagssagung hiergerichts auf den 17. Oktober und den 7. November Vormittags 9 Uhr angeordnet, und den Erben Herr Johann Šiderek von Geuča, als Curator ad actum bestellt wurde.

Die Erben werden nun aufgesordert, bei dieser Exekutionsakte ihre Rechte entweder selbst zu wahren oder dem Gerichte einen Bevollmächtigten bekannt zu geben, widrigens es bei der ihnen bestellten Vertretung verbleiben wird.

R. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 28. August 1863.

3. 1912. (1) Nr. 4665.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Vidan von Feistritz, gegen Josef Barbisč von Podlabor Nr. 7, wegen schuldigen 184 fl. 66 kr. 3/4, W. c. s. e., in die relative öffentliche Versteigerung der, dem Erbkern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Refst.-Nr. 2, vorkommenden 1/2 Hube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1875 fl. 70 kr. 5. W., gewilliget, und zur Bornaahme derselben die III. exekutive Real-Feilbietungs-Tagssagung auf den 27. Oktober, Vormittags um 9 Uhr in loco der Fahrnisse mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 9. September 1863.

3. 1921. (1) Nr. 3580.

E d i k t.

Mit Bezug auf das diegerichtliche Edikt ddo. 11. v. W., Z. 2902, wird in der Exekutionsache des Johann Saiz von Schiguariz, wider Ignaz Ambolšek von Zeloviz Nr. 4, hiermit kundgemacht, daß sich bei der l. am 25. l. W. angeordnet gewesenen Realfeilbietung kein Kaufstücker gemeldet hat, daher zur II. auf den 23. Oktober 1863 angeordneten mit dem Besatze geschritten, daß diese und nöthigenfalls auch die III. Realfeilbietung in loco der Realität zu Feilbietung abgehalten werden wird.

R. k. Bezirksamt Reifnitz, als Gericht, am 26. September 1863.